

# Presseinformation

## Universität Bielefeld und DZHW veranstalten Fachtag zu Hochschulmanagement in gesellschaftlichen Konfliktfeldern

**Wie können Hochschulen konstruktiv mit gesellschaftlichen Konflikten umgehen? Welche Rolle spielen Führung, Recht und Kommunikation in Zeiten zunehmender Polarisierung? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Fachtags „Hochschulmanagement im Spannungsfeld gesellschaftlicher Konflikte – Konfliktbearbeitung und Vernetzung stärken“, der am 8. und 9. Juni 2026 in Hannover stattfindet.**

**Hannover, Bielefeld, 22.04.2026.** Die Veranstaltung wird gemeinsam von der Konfliktakademie „ConflictA“ am Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld sowie dem Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) organisiert. Austragungsort ist der „Hafven“ in Hannover.

Im Rahmen eines zweitägigen Programms diskutieren Expert\*innen aus Wissenschaft und Hochschulpraxis über aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze im Umgang mit gesellschaftlichen Konflikten. Ziel ist es, den Austausch zwischen Hochschulmanagement, Forschung und Praxis zu intensivieren sowie neue Impulse für den professionellen Umgang mit Konflikten zu entwickeln.

Der erste Veranstaltungstag widmet sich thematischen Panels, die zentrale Spannungsfelder beleuchten. Nach der Eröffnung durch Dr. Kerstin Eppert und Dr. Sonja Fücker (ConflictA) sowie einem Grußwort der Rektorin der Universität Bielefeld, Prof. Dr. Angelika Epple, werden aktuelle Forschungsergebnisse des DZHW vorgestellt.

In den anschließenden Panels stehen Fragen des Hochschul- und Verwaltungsrechts, Herausforderungen der Personalführung unter Bedingungen gesellschaftlicher Polarisierung sowie Perspektiven auf Konfliktkommunikation und Dialog im Fokus. Impulsvorträge und moderierte Diskussionen bieten Raum für vertiefte Auseinandersetzungen und fachlichen Austausch.

Der zweite Veranstaltungstag ist als Praxislabor konzipiert. In einem ko-kreativen Format entwickeln die Teilnehmenden gemeinsam erste Bausteine für ein modulares Trainings- und Weiterbildungsangebot für das Hochschulmanagement. Dabei werden konkrete Fallkonstellationen aus drei zentralen Konfliktfeldern bearbeitet: Externe gesellschaftliche Einflüsse auf Hochschulen, Kontroversen um wissenschaftliche Erkenntnisse sowie innerinstitutionelle Konflikte, etwa im Bereich Diversität und Gleichstellung.

„Mit dem Fachtag möchten wir einen Raum schaffen, in dem Hochschulen konkrete Strategien im Umgang mit Konflikten entwickeln und voneinander lernen können“, so die Veranstalter\*innen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, die Zahl der Plätze jedoch auf 40 begrenzt, um einen intensiven Austausch zu gewährleisten. Interessierte aus dem Hochschulmanagement können sich anmelden.

Das komplette Programm finden Sie hier:

[https://www.conflict-a.de/wp-content/uploads/Programm\\_Fachtag\\_Konflikte\\_Hochschulen.pdf](https://www.conflict-a.de/wp-content/uploads/Programm_Fachtag_Konflikte_Hochschulen.pdf)

**Kontakt:** Dr. Kerstin Eppert, Universität Bielefeld

Wissenschaftliche Leiterin der ConflictA

E-Mail: [conflicta.wisskomm@uni-bielefeld.de](mailto:conflicta.wisskomm@uni-bielefeld.de)

**Anmeldung:**

<https://pretix.eu/conflicta/FachtagJuni26/>

Das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) ist ein durch Bund und Länder gefördertes Forschungsinstitut mit rund 200 Mitarbeitenden und Sitz in Hannover sowie einem Standort in Berlin. Als internationales Kompetenzzentrum der Hochschul- und Wissenschaftsforschung verbindet es exzellente interdisziplinär und international ausgerichtete, erkenntnisorientierte Grundlagenforschung mit problemorientierter Forschung. Das DZHW führt Datenerhebungen und Analysen durch, erstellt forschungsbasierte Dienstleistungen für die Hochschul- und Wissenschaftspolitik und stellt der Scientific Community eine Forschungsinfrastruktur im Bereich der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zur Verfügung.